Linienwall gegen Hernals, in Gesellschaft von *Asplenium Rutamuraria*, *A. Trichomanes* und *Polypodium vulgare*. Juli.

99. *Equisetum trachyodon* A. Br. — (Bot. Zeit. 22. p. 308.) Koch. syn. ed. 2. p. 967. Auf feuchtem Boden in Vertiefungen zwischen dem Kaiserbade und dem Universum. September, sehr zahlreich, Blüthenkätzchen orangegelb.

100. *Equisetum elongatum* var. *caespitosum*. — In der Brigittenau am Damm-Sporn zwischen kurzem Grase, 1860, so wie auf Aeckern zwischen Erlaa und Siebenhirten. August 1834. Dieses *Equisetum* steht dem *E. tenue* Hoppe sehr nahe, welches meist zum *E. variegatum* gezogen wird, unterscheidet sich von diesem aber durch den mehr rasenförmigen Wuchs, durch den Mangel des kriechenden Rhizom's und durch die unteren grünen, nicht schwarzen, Scheiden. Die zahlreichen Stengel sind 6—8 Zoll hoch, gänzlich einfach, d. h. bis an der Basis, wo die Aeste zusammengedrängt sind. — Ein ähnliches in Siebenbürgen vorkommendes *Equisetum* habe ich in meinem Sertum florae Transsilv. p. 93, als *E. variegatum* Schleich. bestimmt, doch habe ich später diesen Irrthum berichtigt. Ich möchte dieses *Equisetum* als eine eigene Art behandeln, da es zwar zum *E. elongatum* und *E. ramosum* gehört, aber von diesen beiden sehr verschieden ist. — Ein passender Name wäre „*Equisetum caespitosum*."

101. *Chara foetida* A. Braun. — Häufig in allen Lacken bei Floridsdorf. September. — Es ist dieses die gemeiniglich für *Chara vulgaris* L. genommene Pflanze.

Wien, im Jänner 1861.

Zur Flora von Lesina.

Von Prof. And. Alschinger.

Die Insel Lesina, welche sich längs der dalmatinischen Küste von Westen nach Osten vom 34—35° östl. Länge erstreckt, hat ihren Namen von ihrer einer Schuhahle ähnlichen Gestalt, denn Lesina heisst im Italienischen eine Schuhahle. Bei den Griechen und Römern hiess sie Pharos und Tharia.

Bei einem von mir im Jahre 1850 von Spalato aus, nach obiger Insel unternommenen botanischen Ausfluge fand und sammelte ich zu Ende Juni theils in der Blüthe, theils in der Frucht nachfolgende Pflanzen.

Cynosurus echinatus L. — *Phleum echinatum* Host. — *Asphodelus ramosus* L., *A. fistulosus* L., *A. luteus* L. — *Asparagus acutifolius* L.

Agave americana L. Von dieser Pflanze zählte ich zu jener Zeit um die Stadt Lesina 42 Exemplare in voller Blüthe, welche einen herrlichen Anblick gewährten. Die schönen, goldgelben, reichlichen Blüthen sind voll Honigsaft und nehmen sich besonders in einiger Entfernung sehr schön aus. Der Blüthenstamm, obgleich

3—4 Klafter hoch und ziemlich dick, schiesst in wenigen Wochen aus der Wurzel empor, aber dann welkt die Staude, nachdem sie 30 Jahre und darüber, ohne zu blühen, vegetirt hat, mit sammt dem Stamme ab. Man glaubt, dass die *Agave* schon seit 200 Jahren in Dalmatien einheimisch sei. Bekanntlich gewinnt man durch Röstung aus den ungeheuren dornigen Blättern ein sehr dauerhaftes Garn.

Arum italicum Mill. *Phoenix dactilifera* L. Die Frucht kömmt in Dalmatien nicht zur Reife.

Cupressus sempervirens L. — *Pinus Pinaster* Lam., *P. maritima* Lam. — *Quercus Ilex* L. — *Juglans regia* L, Noch zu wenig angepflanzt in Dalmatien. — *Ficus Carica* L. Liefert die so berühmten süssen Lesiner-Feigen. Sie sind wahrhaft deliciös, besonders wenn man sie vollkommen reif selbst vom Baume pflückt. — *Morus alba* L., *M. nigra* L. und *M. papyrifera* L. — *Celtis australis* L. Die Früchte von der Grösse der gewöhnlichen Kirschen verkauft man in den Städten unter dem Namen „Fafaricola“.

Chenopodium maritimum L. — *Amaranthus prpstratus* Balb. Man verkauft diese Pflanze in den Städten unter dem Namen „Stier“ als Küchenkraut. — *Plantago media* L., *P. lanceolata* L. — *Statice Limonium* L., *S. reticulata* L.

Erigeron canadensis L. Ist, wie man glaubt, aus Canada eingeschleppt worden. — *Conyza candida* Tratt. Sie überzieht ganze Felsen und ist besonders um Macarsca und bei Ragusa so häufig, dass man selbe theils zur Streu für das Vieh, theils als Brennmaterial benützt. — *Inula Pulicaria* L., *I. dysenterica* L., *I. visco a* Ait. — *Gnaphalium angustifolium* Lam. Bedeckt ausgedehnte Strecken und wird beim Kalfatern der Schiffe als Brennmaterial gebraucht. — *Carlina corymbosa* L. — *Carthamnus lanatus* L. — *Centaurea ragusina* L. Bisher nur bei Ragusa und auf Lesina gefunden und zwar auf fast unzugänglichen Felsen. — *Apargia tuberosa* Wild. — *Lactuca saligna* L. — *Zacyntha verrucosa* Gärt. — *Hieracium Pilosella* L.

Lonicera etrusca Sant. Sehr wenig verschieden von *L Caprifolium*. — *Olea europaea* L.

Ro marinus officinalis L. Bedeckt ganze Strecken und liefert ein schlechtes Brennholz, dagegen aber die sogenannte „*Aqua della Regina*“ durch Destillation der Blätter. — *Salvia Sclarea* L., *S. officinalis* L, — *Origanum smyrnaeum* Sm. — *Sutureja montana* L., *S. Juliana* Host, — *Melissa Nepeta* L. — *Marrubium candidissimum* L.

Vitex Agnus castus L. — *Heliotropium europaeum* L. — *Anchusa paniculata* Rchb. — *Echium petraeum* Port. — *Convolvulus sepium*. L., *C. arvensis* L., *C. Cneorum* L. — *Lycium europaeum* L. — *Physalis Alkekengi* L. — *Datura Stramonium* L. — *Antirrhinum majus* L., *A. Orontium* L. — *Euphrasia lutea* L.

Arbutus Unedo L. Erdbeerbaum. Seine Frucht, den Erdbeeren sehr ähnlich, nur etwas grösser und rundlicher, aber nicht so schmackhaft, nimmmt sich auf den bis 2 Klafter hohen Bäumchen, im October sehr schön aus. Man hat versucht aus den Früchten Brandwein zu

brennen; besonders auf der Insel Melida, wo es ungeheure Strecken bewachsen mit Erdbeerbäumen gibt, allein dieser fiel, wie man sagt, zu narkotisch aus und man kam daher wieder davon ab. — *Eryngium campestre* L., *E. amethystinum* L. — *Crithmum maritimum* L. Wird mit Essig und Oel als Salat genossen. — *Cotyledon Umbilicus* Host.

Clematis Flamula L., *C. Vitalba* L. — *Delphinium Consolida* L., *D. Staphysagria* L. Slavisch „Sencivaz", das bekannte Läusekraut. — *Cistus monspeliensis* L., *C. salvifolius* L. — *Portulaca oleracea* L. — *Tamarix africana* Poir.

Paliurus australis Gärtn. Wird seiner zahlreichen Dornen wegen häufig zu Zäunen gebraucht. — *Andrachne telephioides* L. — *Euphorbia Characias* L. Mit dieser Pflanze betäubt man in den Häfen und Buchten die Fische, um ihrer leichter habhaft werden zu können. — *Croton tinctorium* L. — *Pistacia Lentiscus* L. Liefert das beste Brennholz auf den Inseln. — *Myrtus communis* L. — *Punica Granatum* L. Kommt an den Zäunen seit undenklicher Zeit wild vor. Stammt dem Namen nach gewiss aus Nord-Afrika. — *Poterium Sanguisorba* L., *P. spinosum* Willd. Ist selten in Dalmatien, desto häufiger auf Corfu, wo man die Häuser damit eindeckt. — *Rosa arvensis* Huds. — *Rubus fruticosus* L., *R. idaeus* L. — *Amygdalus communis* L. Blüht in Dalmatien bei milder Witterung oft schon mitten im Jänner.

Ononis ramosissima Desf., *O. minutissima* L. — *Psoralea bituminosa* L. — *Colutea arborescens* L. — *Coronilla Emerus* L., *C. cretica* L., *C. varia* L., *C. Securidaca* L., — *Ceratonia Siliqua* L. Kommt in Dalmatien auf den Inseln Eso, Lissa und Lesina sehr üppig vor, scheint aber doch eine gegen die Bora geschützte Lage zu verlangen. Schade, dass man diesen Baum nicht auch schon in Scardona und Sebenico angepflanzt hat.

Pteris aquilina L. — *Asplenium Trichomanes* L., *A. Adianthum nigrum* L. — *Ceterach officinarum* Willd.

Wien, im Jänner 1861.

Correspondenz.

Eibiswald in Steiermark, den 20. Jänner 1861.

Einen auffallenden Einfluss, welchen quellige Standorte auf die Wachsthumsverhältnisse vieler Pflanzenarten ausüben, zeigen unter anderen besonders Exemplare der *Alchemilla vulgaris.* Willd. *β. pilosa* (Flora von Niederösterreich, von August. Neilreich, II. Theil p. 889), welche ich am 17. Juni 1860 in der Region der Waldberge ungefähr 2290 Fuss über der See, bei Neuberg in Steiermark, am rechten Ufer der Mürz, dem Calvarienberge gegenüber, blühend fand. Die in der Nähe häufige *Lunaria rediviva* L. erleichtert die Auffindung. Die (durch 1 bis 1·5 Millimeter lange Haare) fast zottigen Blattstiele der grundständigen, mit Lappen von 4 Centimeter (1½ Zoll) Breite versehenen Blätter erreichen eine Länge von 34¼ Centimeter (13 Zoll). Der Blattdiameter auf die Spitzen der gegenüberliegen-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 011

Autor(en)/Author(s): Alschinger Andreas

Artikel/Article: Zur Flora von Lesina. 98-100